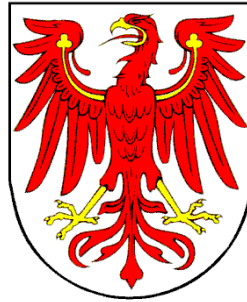


VERFASSUNGSGERICHT DES LANDES BRANDENBURG



IM NAMEN DES VOLKES

B e s c h l u s s

VfGBbg 2/26 EA

In dem Verfassungsbeschwerdeverfahren

K.,

Beschwerdeführer,

wegen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung betreffend Beschluss des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg vom 18. Dezember 2025 - L 24 SO 241/25 B ER - und - L 24 SF 253/25 AB

hat das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg

am 20. Februar 2026

durch die Verfassungsrichterinnen und Verfassungsrichter Möller, Dr. Finck, Heinrich-Reichow, Dr. Koch, Müller, Richter, Sokoll und Dr. Strauß

b e s c h l o s s e n :

1. Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wird abgelehnt, denn er hat sich mit der Verwerfung der Verfassungsbeschwerde in der Hauptsache (VfGBbg 4/26) erledigt.
2. Der Antrag auf Gewährung von Prozesskostenhilfe wird abgelehnt, da die beabsichtigte Rechtsverfolgung aus den vorgenannten Gründen ohne Aussicht auf Erfolg ist (§ 48 Satz 1 VerfGGBbg i.V.m. § 114 Abs. 1 Zivilprozessordnung).

Möller

Dr. Finck

Heinrich-Reichow

Dr. Koch

Müller

Richter

Sokoll

Dr. Strauß